

# Witterungsverhältnisse im Jahre 1936

Autor(en): **Kiefer, F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **10 (1937)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-322702>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der Arbeitslosen ist im allgemeinen grösser als im Jahre 1935, nur für den Dezember ist gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres eine nennenswerte Abnahme festzustellen.

Monat	Zahl der Ganz- arbeitslosen	Bei Notstands- arbeiten beschäftigte Arbeitslose	Teilweise Arbeitslose Total	Kürzung der Arbeitszeit um mehr als 25 %
Februar .....	4301	439	7442	2375
April .....	3250	412	6190	1815
Juni .....	2708	424	5904	1954
August .....	2812	326	6231	2296
Oktober.....	2724	420	5429	1065
Dezember.....	3204	456	2737	326

*Fr. Kiefer.*

## Witterungsverhältnisse im Jahre 1936.

(Nach den Aufzeichnungen des kantonalen Oberforstamtes.)

Januar und Februar waren verhältnismässig warm; die Temperatur stand im Januar im Durchschnitt 5,7 Grad über der Normaltemperatur. In beiden Monaten schneite es wenig, dafür waren die Regentage umso stärker vertreten. Die Niederschlagsmengen gingen weit über das Mittel hinaus. Der Monat März war ebenfalls warm, im Gegensatz zu den beiden Vormonaten aber trocken und schön. Der April war kühl und brachte Kälterückschläge, die der stark vorgerückten Vegetation hemmend entgegenwirkten. In der Nacht vom 16. auf den 17. April stellte sich nochmals ein starker Schneefall ein, der da und dort ganz erheblichen Schaden verursachte. Der Mai war warm, er wich im Mittel um 1,5 Grad von der Normaltemperatur ab. Die Niederschlagsmenge betrug nur 60 bis 70 Prozent der normalen. Am 22. Mai fiel auf den Jurahöhen Schnee. Juni und Juli brachten wenig Sonnenschein, dafür aber viel Niederschläge; diese betrug bis 150 Prozent der normalen Regenmenge. Bezüglich der Temperatur war der Monat August ziemlich normal. Das neblige, trübe Wetter wechselte in heitere, sonnige Witterung. Der September brachte wieder trübes, regnerisches Wetter. Gegen Ende des Monats trat eine starke Abkühlung ein. Der Oktober war nass und kalt. Schon am 7./8. Oktober kamen die ersten, starken Schneefälle. In der zweiten Hälfte des Monats trat wieder mildes Wetter ein. Der November war mild, aber niederschlagsreich, mit vielen trüben, nebligen Tagen. Im Dezember waren die Höhen durchwegs heiter und sonnig, die Niederungen dagegen in dicken Nebel gehüllt. Der Schnee ging infolge des milden Wetters wieder weg.